

Die deutschen Feuerwehren rücken jährlich zu einer Vielzahl von Einsätzen aus. Darunter sind auch oft Einsätze mit schwerverletzten Personen oder gar mit Toten.

Allein durch Verkehrsunfälle verlieren laut Statistischem Bundesamt deutschlandweit im Jahr rund 3.000 Menschen ihr Leben. Somit ist der Tod ein ständiger Begleiter im Leben einer Feuerwehreinsatzkraft. Dementsprechend müssen sich die Feuerwehrleute darauf vorbereiten.

Selbst die Freiwillige Feuerwehr einer Gemeinde mit einer Größe von rund 10.000 Einwohnern hat jährlich im Schnitt zwei bis drei Einsatzlagen, in denen Todesfälle zu beklagen sind.

Die vorliegende Publikation beschäftigt sich mit Feuerwehreinsätzen, bei denen es zu Todesopfern kommt, und zeigt Wege auf, wie Feuerwehrleute mit dieser schwierigen Situation umgehen können.

Nach einem grundlegenden Überblick über das gesamte Thema wird erläutert, wie wichtig eine gute Vorbereitung auf belastende Einsätze ist, welche emotionalen Belastungen ein solcher Einsatz mit sich bringt und wie unerlässlich es ist, dass Feuerwehrleute sich ihrer eigenen Gefühle bewusst werden und diese verarbeiten. Dabei werden verschiedene Methoden vorgestellt, wie beispielsweise Gespräche mit Kollegen oder professionelle psychologische Hilfe.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Kommunikation mit den Angehörigen der Todesopfer. Der vorliegende Band gibt Hinweise, wie die Betroffenen möglicherweise denken und sich verhalten und welche Dinge man in solchen Situationen beachten sollte.

Ebenfalls sehr elementar bei Feuerwehreinsätzen mit Todesopfern ist eine gute Zusammenarbeit mit anderen am Einsatz beteiligten Organisationen wie Polizei, Notfallbetreuung oder Bestattern, um eine schnelle und effektive

ve Bewältigung der Situation zu gewährleisten und den Betroffenen angemessene Unterstützung zukommen lassen zu können.

Das Buch gibt einen guten Überblick über die technischen und emotionalen Belastungen bei Feuerwehreinsätzen mit Todesopfern und zeigt Wege auf, wie Feuerwehrleute mit diesen schwierigen Situationen umgehen können. Es ist ein hilfreicher Ratgeber für alle Feuerwehrleute, die mit belastenden Einsätzen konfrontiert werden.

Gender-Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen in diesem Buch die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.